



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-
Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193)

Nummer der ABE: 40709, Nachtrag III

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 16 H2

Typ: RS 006

Inhaber der ABE BBS-Kraftfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG
und Hersteller: 7622 Schiltach

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder ge-
fertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe
erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden
Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.
In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem
Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 2 -

Die Sonderräder 8 J x 16 H2, Typ RS 006, zulässige Radlast 620 kg, dürfen auch mit den in den Zeichnungsunterlagen angegebenen Änderungen sowie auch zur Verwendung mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an der Hinterachse der dort aufgeführten Kraftfahrzeuge (Hersteller: Bayerische Motoren Werke AG, München) feilgeboten werden, sofern diese an der Vorderachse mit Sonderrädern, Typ RS 005 (Typzeichen KBA 40710), ausgerüstet sind:

Typ	Verkaufsbezeichnung	Fahrzeug ABE Nr.	Bereifung	Auflagen bzw. Hinweise
BMW 5/1	BMW 518	8339/2	225/50 R 16	1)2)3)4)5)6)
	BMW 518i	8339/3	225/50 SR 16	7)8)9)10)11)
	BMW 518iA		M+S	12)
	BMW 520i			
	BMW 520iA			
	BMW 524td			
	BMW 524tdA			
	BMW 525i			
	BMW 525iA			
	BMW 525e			
	BMW 525eA			
	BMW 528i			
	BMW 528iA			
	BMW 535i	8339/3		1)2)3)4)5)6)
	BMW 535iA			7)8)9)10)11)
	BMW M 535i			16)
	BMW M 535iA			
	BMW 518i	8339/4		1)2)3)4)5)6)
	BMW 518iA			7)8)9)10)11)
	BMW 520i			12)
	BMW 520iA			
	BMW 524d			
	BMW 524td			
	BMW 524tdA			
	BMW 525i			
	BMW 525iA			
	BMW 525e			
	BMW 525eA			
	BMW 528i			
	BMW 528iA			
	BMW 535i			1)2)3)4)5)6)
	BMW 535iA			7)8)9)10)11)
	BMW M 535i			16)
	BMW M 535iA			



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 3 -

Typ	Verkaufs- bezeichnung	Fahrzeug ABE Nr.	Bereifung	Auflagen bzw. Hinweise
BMW 6 CS/1	BMW 628CSi	9892/1	225/50 R 16 245/45 R 16 225/50 SR 16 M+S	1)2)3)4)5)6)
	BMW 628CSiA			7)8)9)10)11)
	BMW 635CSi			13)
	BMW 635CSiA			1)2)3)4)5)6)
	BMW M 635CSi			7)8)9)10)11)
				17)
BMW 7	BMW 725	A 284		1)2)3)4)7)8)
	BMW 725A	A 284/1		9)11)14)
	BMW 725i			
	BMW 725iA			
	BMW 728			
	BMW 728A			
	BMW 728i			
	BMW 728iA			
	BMW 730			
	BMW 733i			
	BMW 732i			
	BMW 733iA			
	BMW 732iA			
	BMW 735i			
	BMW 735iA			
	BMW 745i			
	BMW 745iA			
BMW 7/1	BMW 730i	E 296	225/50 R 16 225/50 SR 16 M+S	1)2)3)4)7)8)
	BMW 730iA			9)11)14)15)
	BMW 735i			
	BMW 735iA			

Auflagen bzw. Hinweise:

- 1) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- 2) Wird eine in dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Betriebserlaubnis des Fahrzeugs genehmigt ist, ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19 Abs. 2 StVZO).



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 4 -

- 3) Das Fahrwerk, sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen.
Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese unabhängig vom Anbau der Sonderräder zu beurteilen.
- 4) Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Metallschraubventile BBS-Teile-Nr. 09.15.004.9 zulässig.
- 5) Gegebenenfalls ist durch Umbördeln der hinteren Radhausaußenschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- 6) Gegebenenfalls ist durch den Anbau geeigneter Teile, sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen herzustellen.
- 7) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden.
- 9) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- 10) Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19 Abs. 2 StVZO).
- 11) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 12) Es sind auch Rad-Reifen-Kombinationen mit dem Sonderrad 7 J x 16 H2, Typ RS 005, Typzeichen KBA 40710, mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen zulässig:

	Reifengröße	Felgenreöße
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2
Vorderachse:	205/55 R 16	7 J x 16 H2
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	8 J x 16 H2

Dabei sind die jeweiligen Auflagen und Hinweise sinngemäß zu beachten.



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 5 -

- 13) Es sind auch Rad-Reifen-Kombinationen mit dem Sonderrad 7 J x 16 H2, Typ RS 005, Typzeichen KBA 40710, mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen zulässig:

	Reifengröße	Felgenreöße	Abrollumfang
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	205/55 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	245/45 R 16	8 J x 16 H2	1910

Dabei sind die jeweiligen Auflagen und Hinweise sinngemäß zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) ist die Verwendung von Reifen mit unterschiedlichem Abrollumfang nicht zulässig.

- 14) Es sind auch Rad-Reifen-Kombinationen mit dem Sonderrad 7 J x 16 H2, Typ RS 005, Typzeichen KBA 40710, mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen zulässig:

	Reifengröße	Felgenreöße	Abrollumfang
Vorderachse:	205/55 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	7 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	245/45 R 16	8 J x 16 H2	1910

Dabei sind die jeweiligen Auflagen und Hinweise sinngemäß zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) ist die Verwendung von Reifen mit unterschiedlichem Abrollumfang nicht zulässig.



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 6 -

15) Es sind nur folgende Reifenfabrikate zulässig:

Bridgestone, Typ RE71
Pirelli, Typ P7 und P700
Yokohama, Typ A008
Michelin, Typ MXX und Typ MXW

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit bis zu 233 km/h eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

16) Es sind auch Rad-Reifen-Kombinationen mit dem Sonderrad 7 J x 16 H2, Typ RS 005, Typzeichen KBA 40710, mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen zulässig:

	Reifengröße	Felgenreiße
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	8 J x 16 H2

Dabei sind die jeweiligen Auflagen und Hinweise sinngemäß zu beachten.

17) Es sind auch Rad-Reifen-Kombinationen mit dem Sonderrad 7 J x 16 H2, Typ RS 005, Typzeichen KBA 40710, mit den in der folgenden Aufstellung genannten Bereifungen zulässig:

	Reifengröße	Felgenreiße	Abrollumfang
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 R 16	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	205/55 SR 16 M+S	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	225/50 SR 16 M+S	8 J x 16 H2	1930
Vorderachse:	225/50 R 16	7 J x 16 H2	1930
Hinterachse:	245/45 R 16	8 J x 16 H2	1910

Dabei sind die jeweiligen Auflagen und Hinweise sinngemäß zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) ist die Verwendung von Reifen mit unterschiedlichem Abrollumfang nicht zulässig.



Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40709, Nachtrag III

- 7 -

Die Auflagen hinsichtlich der Kennzeichnung der Sonderräder werden wie folgt neugefaßt:

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Woche, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Bayern e.V., München, vom 24.02.1987 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, den 20. März 1987

Im Auftrag
Hunkele

Beglaubigt:

Stiller

Regierungsobersekretär

Anlage:

I Nachtragsgutachten